ARBEITSORT RUNDGANG

1. Flyer ausklappen
2. (Arbeits)Spots anlaufen
3. QR-Code scannen
4. Hören & Schauen

“Also für mich ist es eigentlich gar nicht so wirklich Arbeiten, der Laden ist meine Familie. […] Sternbrücke ist eigentlich ist so ‘ne große Familie, kannst Du sagen.”

(Sandra, Sternshop)

Amt für außergewöhnliche Arbeitsumstände
STABSSTELLE STERNBRÜCKE

Wer sorgt sich eigentlich um eine Brücke? Was bedeutet es, im Schatten von Vergnügen und Verkehrsflüssen Erwerbstätigkeiten nachzugehen? Welche Arbeit steckt in der Bürokratie eines umkämpften Planungsprozesses - und dem Protest dagegen? Wird die Sternbrücke künftig von Robotern gentrifiziert?
Kritisch und künstlerisch-intervenierend lädt das Amt für außergewöhnliche Arbeitsumstände zur performativen Erkundung der Arbeitsgalaxie unter der Sternbrücke ein. Zwischen Karteien, Katastern und Kasematten können Anrufe in den Arbeitsalltag der Vergangenheit getätigt, außerordentliche Arbeitserlaubnisse erhalten und wütende Formulare gegen die Gentrifizierung gefüllt werden. Dabei wird die Straße nicht nur zum Arbeitszimmer - sie wird zum umkämpften Schauplatz der Monster, die die Brückokratie rief!

WER ARBEITET DORT, WO ANDERE SICH VERGNÜGEN?

Uhlig, Paul (2021): STERNSTUNDE NULL // Ein Film über die „Sternbrücke“ in Hamburg-Altona. YEAHMAKEMOVIES.

„UM [DIE STERNBRÜCKE] HERUM GIBT ES JA AUCH RECHT GEBALLT KLEINST-UTOPIEN“

„Wenn man das nur als Job bezeichnen würde, dann umschreibt das das Ganze hier nicht, das ist einfach mehr!“

- Sternstunde Null (2021)

Impressum: Performance von den Akteurinnen für urbanen Ungehorsam im Ausstellungsformat „Archiv Sternenbrücke“ von Johanna Klier, 2023.

Mit Stimmen aus dem Sternshop Kiosk und La Bella Pizzeria, sowie Material aus Archiv Altonaer Museum/Andreas Karmers/Bildarchiv Hamburg/Manfred Hohmann Staatsarchiv Hamburg/Stadtteilarchive Ottensen + St.Pauli
- von Johanna Klier + Merle Dierks / TAZ-Archiv - eigene Recherche
Henning, Thomas (2015): Schanze, 1980. Junius, Hamburg.

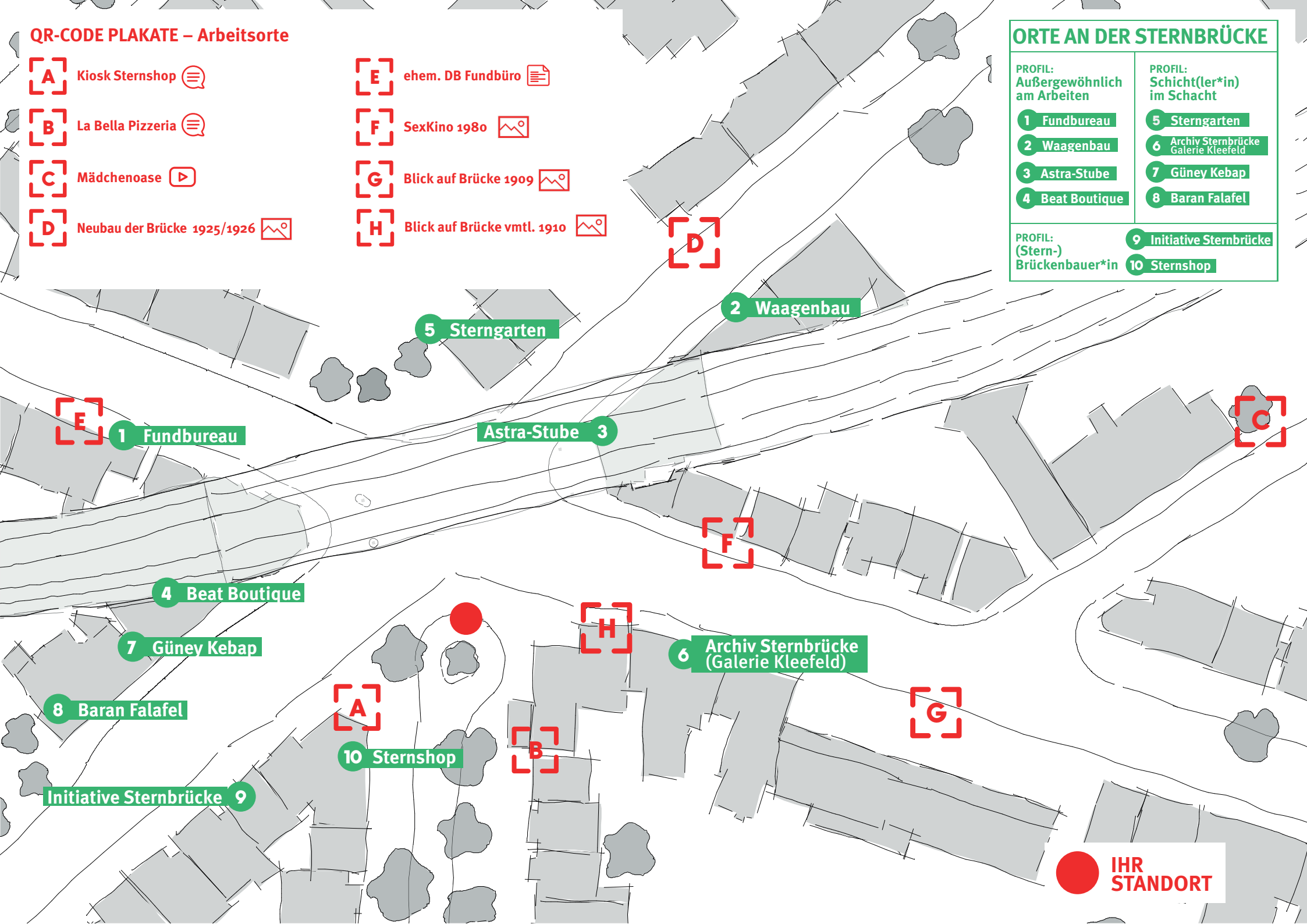
AKTEURINNEN FÜR URBANEN UNGEHORSAM

WELCHE FORM DER ARCHIVIERUNG WIRD ES IN ZUKUNFT GEBEN, WENN SICH ERINNERUNGEN NICHT MEHR IN MATERIELLE ARCHITEKTUREN EINSCHREIBEN?

Wird die Monsterbrücke künftig von Robotern gentrifiziert?

Wie sieht es im Jahr 2526 unter der Sternbrücke aus?

WELCHE ARBEITS-GALAXIEN WERDEN WIR UNTER DER STERN-BRÜCKE VORFINDEN?


QR-CODE PLAKATE – Arbeitsorte
A Kiosk Sternshop
B La Bella Pizzeria
C Mädchenoase
D Neubau der Brücke 1925/1926
E ehem. DB Fundbüro
F SexKino 1980
G Blick auf Brücke 1909
H Blick auf Brücke vmtl. 1910
ORTE AN DER STERNBRÜCKE
PROFIL: Außergewöhnlich am Arbeiten
1 Fundbureau
2 Waagenbau
3 Astra-Stube
4 Beat Boutique
PROFIL: Schicht(ler*in) im Schacht
5 Sterngarten
6 Archiv Sternbrücke Galerie Kleefeld
7 Güney Kebap
8 Baran Falafel
PROFIL: (Stern-) Brückenbauer*in
9 Initiative Sternbrücke
10 Sternshop
D
2 Waagenbau
5 Sterngarten
E
1 Fundbureau
Astra-Stube 3
C
F
4 Beat Boutique
H
7 Güney Kebap
6 Archiv Sternbrücke (Galerie Kleefeld)
8 Baran Falafel
A
G
10 Sternshop
B
Initiative Sternbrücke 9
IHR STANDORT